

Zulauf bei der Tafel steigt



Setzen sich gemeinsam für die Benachteiligten in unserer Gesellschaft ein: Rüdiger Knesebeck (von links), Jutta Holtmann, Heidrun Mühlbauer, Rainer Morich und Hans-Jürgen Schwarz. (Foto: O. Krebs)

Nachschub von Lebensmitteln noch ausreichend / Lions Club spendet 2.000 Euro

Langenhagen (ok). Wer an einer Tankstelle vorbeifährt, sieht es tagtäglich - die Energiepreise steigen extrem, seit der Krieg in der Ukraine vor fast drei Monaten begonnen hat. Das zieht auch eine erhebliche Belastung der Langenhagener Tafel nach sich, denn die Waren müssen ja immer zu den Ausgabestellen in Langenhagen, der Wedemark und Altwarmbüchen gefahren und auch von den Märkten und Firmen abgeholt werden. Einen Tanzzuschuss in Höhe von 2.000 Euro hat jetzt der Lions-Club Langenhagen gegeben. Das Geld stammt aus diversen Aktionen der Langenhagener Löwen, unter anderem aus dem

Verkauf des Adventskalenders. Die Langenhagener Tafel hat seit Beginn der Ukraine-Krise nicht nur mit höheren Energiekosten, sondern auch mit mehr Bedürftigen. "Die Zahl ist von 600 auf 850 pro Woche gestiegen", sagt die stellvertretende Tafel-Vorsitzende Heidrun Mühlbauer. Nur dem guten Netzwerk sei es zu verdanken, dass es noch ausreichend Nachschub gebe. Langenhagen verfüge glücklicherweise über genügend Speditionen. Sie geben oft Lebensmittel ab, die von den Supermärkten wegen leichter Beschädigungen nicht mehr genommen werden. Die Frauen, Männer und Kinder, die die Tafel besuchen, freuen sich allerdings darüber. Die Arbeit bei der Langenhagener reißt nicht ab, und deshalb wird weitere Unterstützung dringend benötigt. Gesucht werden Fahrerinnen oder Fahrer für die Kühlfahrzeuge in Sprintergröße sowie Helferinnen oder Helfer zum Packen. Eine gewisse Grundfitness sollte vorhanden sein, denn die Gemüseboxen sind relativ schwer. Es werden feste Mitarbeiter für einen Vormittag in der Woche von 7 bis 13 Uhr gesucht sowie flexible Springer. Darüber hinaus auch Frauen oder Männer, die Freude an der Büroarbeit haben. Alle Aufgaben in einem tollen Team sind ehrenamtlich. Wer Interesse hat, kann sich gern unter (0511) 7 85 00 30 melden.



Setzen sich gemeinsam für die Benachteiligten in unserer Gesellschaft ein: Rüdiger Knesebeck (von links), Jutta Holtmann, Heidrun Mühlbauerm Rainer Morich und Hans-Jürgen Schwarz. (Foto: O. Krebs)